

## MBI -Fraktion - Wählergemeinschaft Mülheimer Bürger Initiativen

MBI-Fraktionsgeschäftsstelle:  
Tel. : 3899810 Fax: 3899811



Kohlenkamp 1, 45468 Mülheim  
e-mail: mbi@mbi-mh.de, Internet: www.mbi-mh.de

# MBI

Mülheim,  
Oktober 2006



### „Heimaterde darf nicht Spekulantenerde bleiben!“

Abriss der jüngeren Geschichte der  
ehemaligen Krupp'schen  
**Arbeitersiedlung Heimaterde**

Die Heimaterde ist eine der größten und schönsten Krupp-Siedlungen, laut Prof. Günter eine „Gartenstadt vom Feinsten“. Bei der großen Bürgerversammlung in 2000 erklärten die Thyssen-Krupp-Vertreter, dass sie ihre Heimaterde-Wohnungen in ca. 5 Jahren möglichst alle verkaufen wollten. Nicht nur für die MBI war schon damals klar, dass deshalb vorher noch möglichst viele der Gartenflächen zu Bauland umgewidmet werden sollten. Die MBI stellte deshalb Anfang 2001 zum 1. Mal den Antrag, gestützt auf ein Gutachten von Prof. R. Günter, den Charakter der Krupp'schen Heimaterde und ihre soziale Struktur durch einen Denkmalschutzstatus zu schützen. Leider stimmten alle anderen Ratsparteien damals gegen den MBI-Antrag, genauso wie sie für das Bauprojekt Weidenweg stimmten.

Im Sommer 2003 gab der Landeskonservator auf Antrag der Bürgerinitiative „Historische Gartens t a d t Heimaterde“ seine Empfehlung für Denkmalschutz, den zugehörigen MBI- Antrag stimmten aber alle anderen nieder, obwohl alle Parteien im OB-Wahlkampf nur 6 Monate zuvor dies den Bewohnern der Heimaterde fest versprochen hatten! So wurde der Denkmalschutz erneut um viele Monate verschleppt und Thyssen-Krupp stellte weitere Bauanträge. Ein unehrliches Spiel wurde auch bei den Baugenehmigungen am Schul- und Fußweg „Zwischen den Gärten“ gespielt. Waren auch Grüne und danach die SPD vor den Wahlen „eindeutig“ dagegen, wurde nur 1 Woche nach den Kommunalwahlen Sept. 2004 mit Baumfällung und Bau begonnen.

Die MBI forderten in 2004 zusammen mit Heimaterde-Mietern, der MWB (Mülheimer Wohnungsbau) solle die Thyssen-Krupp-Wohnungen in der Heimaterde kaufen, noch bevor der Gesamtverkauf anstand. MWB-Geschäftsführer und SPD-Chef Esser winkte ab und die Aufsichtsratsvorsitzende, Frau OB Mühlenfeld, verhinderte mit rüden Verfahrenstricks eine Abstimmung über den entsprechenden MBI-Antrag im Rat der Stadt. Thyssen-Krupp verkaufte dann zu Beginn 2005 seinen gesamten Wohnungsbestand für 2,1 Mio. Euro an die amerikanische Bank Morgan-Stanley mit Juniorpartner Corpus. Thyssen-Krupp-Immobilien wurde in Immeo umbenannt und die begannen in der 2. Jahreshälfte 2005 mit aggressiven Verkaufsbemühungen. Mit der Brechstange und straßenweise wurden die 1- und 2-Familienhäuser angeboten. Die Altmieten der ehemaligen Krupp'schen Werkssiedlung wurden unter enormen Druck gesetzt. Gleichzeitig wurden die Mieten erhöht.



Nach weniger als 2 Jahren verkaufte jetzt Morgan-Stanley den gesamten Wohnungsbestand von ex-Thyssen-Krupp für ebenfalls 2,1 Mrd. Euro weiter. 40.000 Einheiten gehen an die börsennotierte französische FDL. Verkäufe von 8 000 der ehemals 48.000 Wohnungen sorgten für einen kräftigen Gewinn der US-Investoren.

Die Verkäufe bedrohen die Heimaterde und ihre Bewohner in erheblichem Maße. Die gewachsene Sozialstruktur wird Stück für Stück zerstört und die verbliebenen Mieter fürchten um ihre Zukunft. Um zu verhindern, dass weder die Heimaterde, noch andere ehemalige Thyssen- oder Krupp-Werkssiedlungen wie Mellinghofer Str. oder Auf dem Bruch immer mehr zu reinen Spekulationsobjekten werden, fordern die MBI deshalb:

- Aufnahme von Verhandlungen des MWB, ggfs. auch SWB, zur Übernahme der Immeo-Wohnungen auf Mülheimer Stadtgebiet, zumindest aber der gesamten Mietwohnungen in der Heimaterde
- Keine weitere Verdichtung der Bebauung und Aufhebung der Ziele der B-Pläne F 11 und F 12
- Vertraglich garantierter Bestandsschutz für alle bestehenden Mietverhältnisse, mindestens aber genereller Kündigungsschutz für langjährige Mieter über 60 Jahre und eine "Sozialcharta", wie sie den Mietern der ebenfalls verkauften Gagfah mehr Sicherheit bietet.
- Endlich Beschluss der Denkmalschutzsatzung für die Heimaterde wie seit Monaten versprochen!